



Bundesbeschluss

über die Genehmigung des Handelsabkommens zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich und des Zusatzabkommens über die Einbeziehung Liechtensteins in das Handelsabkommen

vom 19. Juni 2020

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung (BV)¹,
nach Einsicht in die im Bericht vom 15. Januar 2020²
zur Aussenwirtschaftspolitik 2019 enthaltene Botschaft des Bundesrates,
beschliesst:

Art. 1

¹ Es werden genehmigt:

- a. das Handelsabkommen vom 11. Februar 2019³ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Vereinigten Königreich von Grossbritannien und Nordirland;
- b. das Zusatzabkommen vom 11. Februar 2019⁴ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, dem Vereinigten Königreich von Grossbritannien und Nordirland und dem Fürstentum Liechtenstein über die Einbeziehung des Fürstentums Liechtenstein in gewisse Bestimmungen des Handelsabkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Vereinigten Königreich von Grossbritannien und Nordirland.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, das Handelsabkommen zu ratifizieren.

¹ SR 101

² BBl 2020 1979

³ SR 0.946.293.671; AS 2020 6605

⁴ SR 0.946.293.671.1; AS 2020 6667

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum (Art. 141 Abs. 1 Bst. d Ziff. 3 BV).

Nationalrat, 19. Juni 2020

Die Präsidentin: Isabelle Moret
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 19. Juni 2020

Der Präsident: Hans Stöckli
Die Sekretärin: Martina Buol

Ablauf der Referendumsfrist

Die Referendumsfrist für diesen Beschluss ist am 8. Oktober 2020 unbenützt abgelaufen.⁵

30. Dezember 2020

Bundeskanzlei

⁵ BBl 2020 5743